

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Minister des Äußern erschien befriedigt und bemerkte, diese Zusage erleichtere ihm vieles. Er bedauere nur, daß dieselbe geheim bleiben müsse. Dies ist, wie ich betonte, schon aus dem Grunde nötig, weil wir sonst Montenegro einen Freibrief für eine Aktion vom Lovćen gegen uns geben würden.

Marquis di San Giuliano erklärte sich gerne bereit, in Cetinje neuerlich zur Neutralität zu mahnen.

141

### Graf Berchtold an Herrn von Mérey in Rom

Telegramm Nr. 941

Wien, den 5. August 1914

Chiffre. 12 Uhr 20 M. a. m.

Chiffre

Herzog Avarna fährt heute abends nach Rom, wo er am 6. früh mit San Giuliano konferieren will. Er beabsichtigt, nach zirka zweitägigem Aufenthalte in Rom zurückzufahren. Ersuche Euer Exzellenz, gefälligst uns rechtzeitig bezüglich des Tages der Rückkehr Avarnas in Kenntnis zu setzen, um für dessen ungehinderte Beförderung Vorsorge treffen zu können.

Streng geheim vertraute mir der Botschafter an, daß er die Absicht habe, seinem Minister auseinander zu setzen, daß, wenn nun ein anderer Kurs in der Politik uns gegenüber eingeschlagen werden sollte, er sich nicht mehr für die geeignete Persönlichkeit halten würde, Italien hier zu vertreten.

142

### Graf Berchtold an die k. und k. Botschafter in Rom und Berlin

Wien, den 5. August 1914

Chiffre. 4 Uhr  $\frac{1}{2}$  a. m.

Adresse:

1. Herr von Mérey in Rom, Nr. 954
2. Graf Szögyény in Berlin, Nr. 358

Geheim

I

Erhalten Euer Exzellenz Telegramm Nr. 597 vom 4. I. M.<sup>1</sup>

Ich billige vollkommen Euer Exzellenz Haltung gegenüber der Bemerkung Marquis di San Giulianos das Trentino betreffend.

<sup>1</sup> Siehe III, Nr. 127.